

Initialzündung für die Umweltbewegung

„Die Macht ihres Wissens und die Schönheit ihrer Sprache machten sie zu einer der einflussreichsten Frauen unserer Zeit“, schrieb die *New York Times* über die amerikanische Biologin Rachel Carson. Ihr Buch *Silent Spring* (Der stumme Frühling) von 1962 rüttelte die Welt auf: Sie machte darin auf den maßlosen Gebrauch von Pestiziden aufmerksam – und auf dessen verheerende Folgen für die Umwelt. Daraufhin politisierte sich die Naturschutzbewegung. Anlässlich ihres 50. Todestags erschien jetzt die erste deutschsprachige Biografie der Biologin, die von der Öffentlichkeit hohe Anerkennung erhielt, aber immer mit den Vorbehalten jener Zeit zu kämpfen hatte. Persönliches Porträt einer mutigen Wissenschaftle-

rin, das auch Einblick gewährt, mit welchen Methoden Konzerne wie Monsanto schon damals ihren chemischen Feldzug gegen die Natur führten.

Dieter Steiner: *Rachel Carson, Pionierin der Ökologiebewegung – Eine Biografie*, Oekom-Verlag, München 2014, 364 Seiten, 19,95 Euro.

